



Vom Rektorat am 29. März 2022 verabschiedet

Prozess zur Aufnahme von geflüchteten Studierenden und Forschenden aus der Ukraine

Zusammengetragen von Matthias Geering; Mitarbeit Nele Hackländer, Hedwig J. Kaiser, Roberto Lazzari, Reto Jeker

Grundsätzlich gilt:

- Die Universität Basel unterstützt Geflüchtete der beiden Zielgruppen Studierende/Doktorierende sowie Forschende.
- Die Universität Basel kann nur Personen aufnehmen kann, die über einen Schutzstatus S verfügen.

Für die Unterstützung von **Studierenden und Doktorierenden** gilt:

- Für Zulassungen von ukrainischen Bewerbern/innen sowie Angehörige von Drittstaaten mit Schutzstatus S kommt das Verfahren für geflüchtete Personen gemäss Empfehlungen der Kommission für Zulassung und Äquivalenzen von swissuniversities zum Tragen. Die Personen können ein «Gaststudium» absolvieren; hiervon ausgenommen sind Fächer mit Zulassungsbeschränkungen (Numerus clausus). Die Anmeldegebühren werden erlassen. Ein Gaststudium ist im Moment für eine Dauer von drei Semestern vorgesehen, kann aber verlängert werden. Die Zulassung ist schweizweit akkordiert.
- Sämtliche Anfragen von Studierenden sollen an die Student Services verwiesen werden. Weitere Informationen und Online-Anmeldung für ukrainische Gaststudierende/Gastdoktorierende unter: www.unibas.ch/anmeldung
- Doktorierende können erst zugelassen werden, wenn eine Zusage der Erstbetreuung vorliegt. Die Anfragen sollen an die zentrale Mailadresse Ukraine@unibas.ch gestellt werden.
- Für Härtefallstipendien für aus der Ukraine geflüchtete Personen (Bewerber/innen) und für Überbrückungstipendien für bereits immatrikulierte Studierende aus der Ukraine und Russland gelten die Bestimmungen gemäss Rektoratsbeschluss vom 15. März 2022.

Für die Unterstützung von **Forschenden** gilt:

- Alle Anfragen für die Unterstützung von Forschenden gehen an das Ressort «Nationale und internationale Kooperationen» (Prof. Dr. Hedwig J. Kaiser, head.international@unibas.ch). Dieses Ressort registriert sämtliche Anfragen und klärt ab, ob es in den Fakultäten passende Tätigkeitsfelder gibt und verweist die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller an die entsprechenden Fakultäten (Dekanate).
- Die Dekanate (Geschäftsführenden) sind verantwortlich für die Vermittlung von thematisch geeigneten Forschenden oder Forschungsgruppen innerhalb der Fakultäten. Ist ein/eine Forschende oder eine Forschungsgruppe bereit, einen Forschenden oder eine Forschende aus der Ukraine bei sich aufzunehmen, dann ist diese Forschende/Forschungsgruppe auch verantwortlich für deren Betreuung sowie, in Zusammenarbeit mit den Dekanaten, für die



Zurverfügungstellung eines Arbeitsplatzes sowie der Bereitstellung der benötigten Infrastruktur.

- Ein Teil der Forschenden kann über [SNF-Grants](#), das Programm Scholar at Risk, oder reguläre Anstellungen finanziert werden.
- Diese Anstellungen müssen über das zentrale HR erfolgen und können nicht über die dezentralen HR-Stellen abgewickelt werden. In Härtefällen ist ein Lohnvorbezug in Absprache mit dem HR möglich.
- Forschende, die nicht regulär angestellt werden können, erhalten dann den Status «Gastforschende», wenn sie von einem/einer Forschenden oder einer Forschungsgruppe aufgenommen werden können und über den Schutzstatus S verfügen. Für diese Forschenden erfolgt die Unterstützung in erster Linie durch die von Bund und Kantonen finanzierte Soforthilfe (Sozialhilfe).
- Den aufgenommenen Forschenden können die Fakultäten auch niederschwellige Formen der Unterstützung anbieten, wie die Erteilung eines Lehrauftrages, Kostenübernahmen für Publikationen oder Teilnahme an Tagungen, etc. Die Fakultät stellt Mittel bereit, um diese Kosten zu begleichen. Die Universität kann sie mit einem einmaligen Überbrückungsbeitrag von 750 Franken (5 Tage zu 150 Franken) im Sinne einer Soforthilfe unterstützen. Diese Gelder werden durch die Fakultäten ausbezahlt und durch das Rektorat rückvergütet. Zu diesem Zweck wird ein zentraler Härtefallfonds eingerichtet, der durch private Drittmittel der Universität finanziert wird.
- Die Auszahlung der Mittel wird von den Geschäftsführenden der Fakultäten genehmigt, sofern der Schutzstatus S gegeben und das schriftliche Einverständnis einer Forschungsgruppe (Head) vorhanden ist, eine geflüchtete Person bei sich aufzunehmen.
- Alle Fundraising-Aktivitäten im Zusammenhang mit Finanzierung von Geflüchteten aus der Ukraine müssen mit dem Fundraising Office der Universität koordiniert werden.

Process for hosting refugee students and researchers from Ukraine

In principle:

- The University of Basel supports refugees of the two target groups students/doctoral students as well as researchers.
- The University of Basel can only accept persons who have a protection status S.

For the support of **students and doctoral students** applies:

- For admissions of Ukrainian applicants as well as nationals of third countries with protection status S, the procedure for refugees according to the recommendations of the Commission for Admissions and Equivalences of swissuniversities applies. The persons can complete a "guest study"; subjects with admission restrictions (numerus clausus) are excluded from this. Registration fees are waived. A guest study is currently intended for a duration of three semesters, but can be extended. Admission is accredited throughout Switzerland.



- All student inquiries should be referred to Student Services. Further information and online application for Ukrainian visiting students/guest doctoral students at: www.unibas.ch/application.
- Doctoral students cannot be admitted until a commitment of initial supervision is received. Requests should be sent to the central mail address Ukraine@unibas.ch.
- For hardship scholarships for persons who have fled Ukraine (applicants) and for bridging scholarships for students from Ukraine and Russia who are already enrolled, the regulations according to the Rectorate decision of March 15, 2022 apply.

For **researcher** support, the following applies:

- All requests for support of researchers go to the department "National and International Cooperation" (Prof. Dr. Hedwig J. Kaiser, head.international@unibas.ch). This department registers all requests and clarifies whether there are suitable fields of activity in the faculties and refers the applicants to the corresponding faculties (Dean's offices).
- The Dean's offices (managing directors) are responsible for finding thematically suitable researchers or research groups within the faculties. If a researcher or a research group is willing to host a researcher from Ukraine, then this researcher/research group is also responsible for their supervision and, in cooperation with the deaneries, for the provision of a workplace and the necessary infrastructure.
- Some of the researchers may be financed through [SNF grants](#), the Scholar at Risk program, or regular employment.
- These appointments must be made through the central HR and cannot be handled through the decentralized HR offices. In cases of hardship, salary advance is possible in consultation with HR.
- Researchers who cannot be employed on a regular basis are then granted the status of "visiting researcher" if they can be hosted by a researcher or research group and have S protection status. For these researchers, support is provided primarily through emergency aid (social assistance) financed by the federal government and the cantons.
- The faculties can also offer low-threshold forms of support to the admitted researchers, such as the granting of a teaching assignment, cost coverage for publications or participation in conferences, etc. Faculty provide funds to defray these costs. The university can support them with a one-time bridging contribution of 750 francs (5 days at 150 francs) in the sense of immediate aid. These funds are paid out by the faculties and reimbursed by the President's Office. For this purpose, a central hardship fund is established, which is financed by private third-party funds of the university.
- The disbursement of the funds is approved by the executive directors of the faculties, provided that the protection status S is given and the written consent of a research group (Head) is available to host a fled person.
- All fundraising activities related to funding of refugees from Ukraine must be coordinated with the Fundraising Office of the University.